



Auf, die harte Tour!

Die Zeiten haben sich geändert. Wer im Winter mit Hans Knauss zum Heli-Skiing oder ins Gelände fährt, der sucht auch im Sommer keine Postkarten-Idylle mit schunkelnden Booten am See der lokalen Bootsvermietung.

*Text ROLAND REGNEMER
Fotos GERNOT GLEISS*

Aber Halt! Wer spricht beim Segeln noch von einer Sommersportart? Wie in fast allen anderen Sportarten ist Segeln ein Ganzjahressport geworden. Und rund um die Wünsche und Bedürfnisse der Segler haben sich neue, junge „Segelschulen“ entwickelt. Wobei sich weder der Ausdruck „Segler“ noch „Segelschule“ als wirklich treffend erweisen. Die Kunden sind vielmehr Abenteuerer oder Perfektionisten, die Schulen sind meist standortunabhängig und haben im Süß- wie im Salzwasser hochwertiges Yachtmaterial zu bieten. Statt Segellehrern finden sich als Trainer und Coaches Cracks aus der Regattaszene.



Messe-Premiere: Simulator mit echtem Steuerstand!

Gemeinsam mit Pitter Yachtcharter macht Blue-2 The Sailing Academy den Messestand von ocean7 auf der Boot Tulln zum virtuellen Pier für Hafenmanöver aller Art.

Michael Menard, Gründer von Blue-2, betreut zwei Diplomanden bei ihrer Abschlussarbeit zum Thema „Hafenmanöver“. Entstanden ist daraus ein voll funktionsfähiger Prototyp eines Manöver-Simulators mit echtem Steuerstand. Der Öffentlichkeit wird das virtuelle Cockpit erstmals am ocean7-Messestand auf der Boot Tulln präsentiert (siehe auch Seite 53). „Ziel war es, ein neues Hafenmanöver-Simulationsprogramm in Verbindung mit einem echten Steuerstand, kurz gesagt, ein echter Simulator“, erzählt Menard. Ein gewichtiger Teil der Arbeit bestand darin, die Physik und damit das Verhalten der Boote über die Software möglichst real abzubilden. Zudem galt es, den echten Steuerstand über geeignete Schnittstellen an das Virtual-Reality-Programm zu koppeln.

der Visualisierung von Kräften wie dem schon angesprochenen Radeffekt oder der Anströmung des Ruderblattes. Auch die Gegebenheiten der jeweiligen Marina können frei gestaltet und über die Software eingespielt werden.

TRAINING AM TROCKENDOCK

Als Partner des Projekts stellte Klaus Pitter von Pitter Yachtcharter die Hardware für den Steuerstand zu Verfügung, alle Leinen können bequem per Kommando gesetzt werden. „War und ist das Üben der Hafenmanöver immer ein Stressfaktor, so wird es mit dem neuen Simulator zum spannenden Spiel mit Spaßfaktor“, so Klaus Pitter. Entstandene „Schäden“ sind übrigens auf Knopfdruck gleich wieder behoben.

Am Besten, Sie machen sich gleich selbst ein Bild davon in Halle 5, Stand Nr. 545! Der ocean7-Pier für Übungsmanöver wird vorbereitet sein, auch die Entwickler Eric und Daniel werden mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

„Wir setzen bei der Ausbildung seit Jahren auf innovative und interaktive Lernunterlagen, die den Teilnehmern helfen, Abläufe besser zu verstehen. Mit dem virtuellen Skippertrainer sprechen wir speziell Skipper und Seefahrtsschulen an, die komplexe Manöver mit der Crew vorab besprechen und schon im Trockendock üben können“, so Michael Menard, mehr Infos am ocean7-Stand.

NEUE SOFTWARE

Nach 20 Monaten intensiver Arbeit wurde ein „virtueller Skippertrainer“ entwickelt, auf dem mit unterschiedlichen Schiffen und unter Vorgabe zahlreicher Parameter wie Radeffekt, Abdrift und Drehmoment „gefahren“ wird. So kann das eigene Verhalten sehr gut an das simulierte Verhalten des Schiffes angepasst werden. Seefahrtsschulen haben damit ein Tool in der Hand, um einzelne Manöver noch besser vorzeigen zu können. Gleichzeitig hilft der Simulator bei

in die Geheimnisse seines neuen Mini 650 ein. Der bis dato einzige rot-weiß-rote Minitransat-Teilnehmer hat sein Boot für den zweiten Anlauf nach 2005 als leeren Rumpf erstanden und von Weihnachten an selbst ausgebaut.

INTERAKTIVITÄT

Wie schon aus dem sehr erfolgreichen Skipper-Trainingsprogramm bekannt, setzt auch die neue Blue-2 The Racing Academy auf den Einsatz von interaktiven Lernunterlagen, Grafiken und Simulatoren. Zudem wird das Portfolio bei Skipper 360 um simultan erstellte Videobeiträge erweitert.

Das gesamte Racing-Programm von Regattatrainings über World-Sailing-zertifizierten Sicherheitstrainings bis zu Wetter-Spezialkursen ist online abruf- und buchbar.

→ www.theracingacademy.at

DER WILDE SÜDEN

In Kärnten hat sich aus dem Bedarf an Spezialkursen für den Hochsee- und Regattabereich die Blue-2 The Racing Academy entwickelt. Dahinter stecken mit Michael Menard und Julian Kircher die beiden Masterminds der Blue-2 The Racing Academy. Gemeinsam mit renommierten Partnern aus dem Offshore-Bereich sowie nationalen Spitzenseglern bietet die Racing Academy bereits für diese Saison ein breites Spektrum an Spezialangeboten an.

Als Trainer kommen ehemalige Junioren-Nationalteamsegler, die meisten noch mit internationaler Erfahrung im High-End-Wettkampfbereich rund um Red Bull Youth America's Cup oder Sailing Champions League, zum Einsatz.

„Wir profitieren gegenseitig: Die Jungs können im Rahmen ihrer Tätigkeiten ihr seglerisches Spektrum auf professioneller Ebene verbreitern und ihre bisherige Erfahrungen aus dem nationalen und

internationalen Regattasport im Job einsetzen. Wir setzen auf – in dem sehr speziellen Feld des Regattaseglens – hochqualifizierte Profis, die noch dazu alle anderen Ebenen rasend schnell erlernen“, schildert Michael Menard seine Eindrücke nach den ersten gemeinsamen Tagen mit Konstantin Kobale, Raphael Hussl, Matthäus Hofer und Co.

DIE BESONDERE KOJE

Vom MiniTransat 650 von Christian Kargl bis zum ehemaligen Volvo Ocean Racer „Ericson“ reicht das Angebot an Mitfahrgelegenheiten. Trainings- und Regattateilnahmen stehen dabei zur Auswahl. Die Grundlagen für eine Überstellung oder Regatta auf einer VOR 70 können dabei zwischen Punat und Wörthersee erarbeitet werden.

Dort stehen hochwertige, regatta- und renntaugliche Yachten dafür zur Verfügung. Für den Wörthersee gibt es mit einer Helium

765, einer Elliott 770 und ganz aktuell auch einer J70 eine spannende Modellpalette zur Auswahl.

Das Regatta-Mitfahrortiment für 2019 ist natürlich auch bereits fixiert, auf jeden Fall werden die Giraglia, das 1000 Island Race, die Barcolana sowie das Middle Sea Race gesegelt.

Und es wäre nicht Blue-2, hätten sie nicht auch den Einstand in diese Szene speziell inszeniert. So ging es Anfang Februar auf der Ericson mit Skipper Hannes Schwarz von Las Palmas nach Antigua. Julian Kircher versammelte seine junge Trainerriege für diesen Trip, als Belohnung steht nach der Atlantiküberquerung das „Caribbean 600“ auf dem Programm.

Wem eine VOR 70 noch eine Nummer zu groß erscheint, der kann sich zunächst auf einem kleineren, aber ebenfalls spektakulären High-Tech-Racer versuchen. In speziellen Kursen mit Christian Kargl taucht man nicht nur seglerisch, sondern auch technisch voll

FOTO: GERNOT WEILER



CHRISTIAN BINDER
Zweimal bei Olympia und mehr als 20 Staatsmeister titles – vom Laser bis zur Hochseeklasse.

FOTO: ZSAIL



CHRISTIAN KARGL
Zertifizierter Sicherheitstrainer, einziger heimischer Mini-Transat-Teilnehmer und Yachtelektronik-Experte.

FOTO: MICHAEL MENARD



Diplomand Eric Menard ist einer der beiden Masterminds für die Simulator-Software.



Michael Menard und Klaus Pitter drehen am großen Simulator-Rad.

FOTO: CHRISTINA PITTER-FÜRBASS